



Pressemitteilung, 08. Mai 2025

## Perspektiven 2025 Förderpreis für junge Kunst

**Anna Lena Keller gewinnt den Preis der Jury, Aelita le Quément den Publikumspreis**



Anna Lena Keller, Gewinnerin des Förderpreises für junge Kunst PERSPEKTIVEN 2025. Foto: Birgit Haubner

**München 07.05.2025.** Den vierzehnten Förderpreis für junge Kunst des Kunstclub13 e.V. in Kooperation mit der PLATFORM mit einem **Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro** gewinnt dieses Jahr **Anna Lena Keller**. Als Gewinnerin des Publikumspreises wird **Aelita le Quément** gekürt. Gestiftet wird der mit 1.000 Euro dotierte Publikumspreis von Andreas Wiede-Kurz (Wiede-Fabrik). Wir gratulieren herzlich!

Die diesjährigen **Jurymitglieder** waren: Moritz Freiherr von Crailsheim, Sammler und Vorstand Akademieverein, Sabine Möhle, Kuratorin Allianz Kunstsammlung, Alexander Timtschenko, freier Kurator, Dr. Helena Pereña, Kuratorin und Leiterin der Ausstellungsabteilung, Villa Stuck und Dr. des. Sabine Weingartner, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Kunstgeschichte der AdbK München.

Aus der Begründung der Jury:

„Anna Lena Keller knüpft mit ihrer Arbeit an aktuelle kunsttheoretische Diskurse wie den Posthumanismus an. Eindrücklich thematisiert sie die Schutzbedürftigkeit unserer Körper, indem sie Assoziationen an biologische Schutzmechanismen mit solchen an technologische Hilfsmittel zur Körper-Optimierung verbindet. Dafür findet sie eine nicht nur in materialästhetischer Hinsicht sehr überzeugende skulpturale Form.“



**Anna Lena Keller** ist eine bildende Künstlerin, die in den Bereichen Bildhauerei und Installation arbeitet. Sie studierte freie Kunst an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Prof. Hermann Pitz und Prof. Nicole Wermers und schloss ihr Studium 2023 mit dem Diplom ab. Im Jahr 2024 erhielt sie die Debütant\*innen-Förderung des BBK München. In ihrer künstlerischen Arbeit beschäftigt sie sich derzeit mit körpererweiternden Strukturen und untersucht dabei nicht-menschliche Schutzmechanismen. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Werke ist die Auseinandersetzung mit dem Zusammenspiel von „natürlichen“ und „verarbeiteten“ Materialien.

**Aelita le Quément (\*1999)** ist eine französische Künstlerin, deren Malerei von vielschichtigen Farbkompositionen, Überlagerungen und verzerrten Strukturen geprägt ist. Sie absolvierte ihr Diplom an der Akademie der Bildenden Künste München bei Toulou Hassani, der ehemaligen Klasse Markus Oehlen, im Jahr 2024. Ihr Stil bewegt sich zwischen Impressionismus, Expressionismus und Surrealismus, entzieht sich jedoch mit seiner eigenen Formensprache einer spezifischen Zuordnung. Dabei ist ihre Herangehensweise weniger von klassischer Ästhetik geprägt, als von einer visuellen Spannung, die das Unperfekte bewusst zulässt.

In einer gemeinsamen Ausstellung präsentieren die fünf Nominierten, Nikolai Gumbel, Veronika Günther, Lorraine Hellwig, Anna Lena Keller und Aelita le Quément in der Halle der PLATFORM aktuelle Arbeiten. Diese kann noch bis zum 06. Juni besucht werden.

Ausführlichere Portraits der Künstler\*innen finden Sie im eigens für die Ausstellung beim icon Verlag herausgegebenen und von Studio Mllr gestalteten Booklet.

**Gruppenausstellung der fünf nominierten Künstler\*innen  
Nikolai Gumbel, Veronika Günther, Lorraine Hellwig, Anna Lena Keller und  
Aelita le Quément.**

**Ausstellungsdauer:** 08. Mai 2025– 06. Juni 2025 (Mo – Fr: 10 – 17 Uhr)

**Ort:** Halle der PLATFORM, Kistlerhofstraße 70, Haus 60, 3. Stock, 81379 München

**Druckfähiges Bildmaterial finden Sie zum kostenlosen Download unter [www.platform-muenchen.de/presse/](http://www.platform-muenchen.de/presse/)**

Der **Kunstclub13 e.V.** ist ein gemeinnütziger Verein, der sich der Förderung und Vermittlung zeitgenössischer Kunst abseits der großen Institutionen in München widmet. Der Kunstclub13 entstand 2009 aus dem Freundeskreis der Städtischen Kunsthalle München Lothringer13. Seit 2011 vergibt der Verein einmal jährlich einen Förderpreis für junge Künstler\*innen aus München. Die bisherigen Preisträger\*innen waren Minjae Lee, Lea Vajda, Maria Margolina, Stefan Fuchs, Frauke Zabel, Andreas Peiffer, Sarah Lehnerer, Franz Wanner, Anna McCarthy, Frank Balve, Emilia Scharfe und Rosanna Marie Pondorf.

**PLATFORM** ist ein Projekt der Stadt München zur Qualifizierung der Kulturschaffenden, vor allem Bildenden Künstler\*innen und Kulturmanager\*innen, für den kulturellen Arbeitsmarkt. Die Qualifizierung erfolgt intern durch fünf Volontariatsstellen für Kulturmanager\*innen und Kurator\*innen, wie auch extern über Seminare und Vorträge für Bildende Künstler\*innen und Kulturmanager\*innen. Das Programm der PLATFORM beinhaltet Ausstellungen zeitgenössischer Kunst, Diskussionen, Vorträge, Künstlergespräche, Filmvorführungen, Publikationen u.a. und setzt sich mit den aktuellsten gesellschaftlichen Themen auseinander. Darüber hinaus bietet die PLATFORM 23 Studios für professionell arbeitende Kreative aller Sparten, wie auch ein Experimentierfeld im Bereich Kunst und Wirtschaft.



## Pressekontakt

Radmila Krstajic  
presse@platform-muenchen.de  
0049 · 89 · 324 · 9009 · 14

PLATFORM, Kistlerhofstraße 70, Haus 60, 3. Stock, 81379 München  
[www.platform-muenchen.de](http://www.platform-muenchen.de)

Die Räume der PLATFORM sind barrierefrei zu erreichen.

PLATFORM in Trägerschaft der Münchner Arbeit gGmbH  
Geschäftsführer: Johann Stelzer  
Registergericht München, HRB 98967

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Manuel Pretzl

Gefördert durch das **MBQ**  
Münchner Beschäftigungs-  
und Qualifizierungsprogramm



PLATFORM wird durch das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) gefördert. Weitere Informationen unter [www.muenchen.de/mbq](http://www.muenchen.de/mbq)



Kunstclub13 e.V.  
Ohmstraße 22, 80802 München  
<http://www.kunstclub13.org>